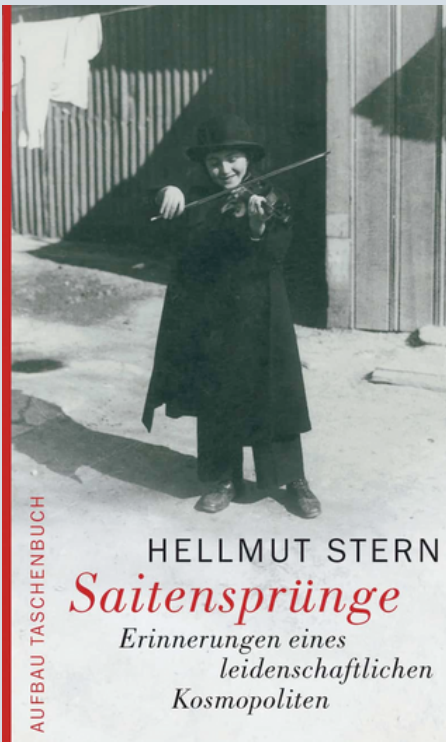


# Forschungskolloquium

## Diaspora, Exil, Migration

### Methodische und theoretische Neuansätze



## Adina Stern im Gespräch

### über das Buch ihres Vaters Hellmut Stern „Saitensprünge – Erinnerungen eines leidenschaftlichen Kosmopoliten“

(Berlin 2000)

Verlagstext zum Buch: „Als die Eltern Hellmut Sterns 1938 beschlossen, nach China zu emigrieren, holte der damals Zehnjährige den Atlas hervor, um zu erkunden, wo dieses Land überhaupt lag. Auf seine Flucht in die Mandschurei nahm Stern auch seine erste Geige mit, die aus dem Nachlass eines anderen jüdischen Emigranten stammte. Sie wurde für die Familie bald wichtigstes Mittel zum Lebensunterhalt im Exil. Stern musizierte als Kind und Heranwachsender – oft nur für eine Mahlzeit – auf chinesischen Hochzeiten, in Nachtclubs und Restaurants. [...] Sterns Erinnerungen legen die historischen, politischen und kulturellen Triebkräfte offen, die seine Lebensspanne prägten. Die oft nur knapp, aber lebendig skizzierten Hintergründe verleihen diesem Leben Tiefendimension: Es geht um das Verhältnis von Juden und Deutschen und das Leben im Land der einstigen Mörder. Dies alles wird bei Stern so eindringlich und fassbar, weil er es nicht als abstraktes Wissen, sondern als Lebenserfahrung schildert.“

06. Juni 2023

Zeit: 16:15–17:45 Uhr

Ort: Freie Universität Berlin  
Fabeckstr. 23-25, Neubau Kl. Fächer  
Raum 1.1062 (1.OG, Mittelgang)

Kontakt: Valentina Leonhard,  
Wiss. Koordinatorin des ZJS  
v.leonhard@selma-stern-zentrum.de